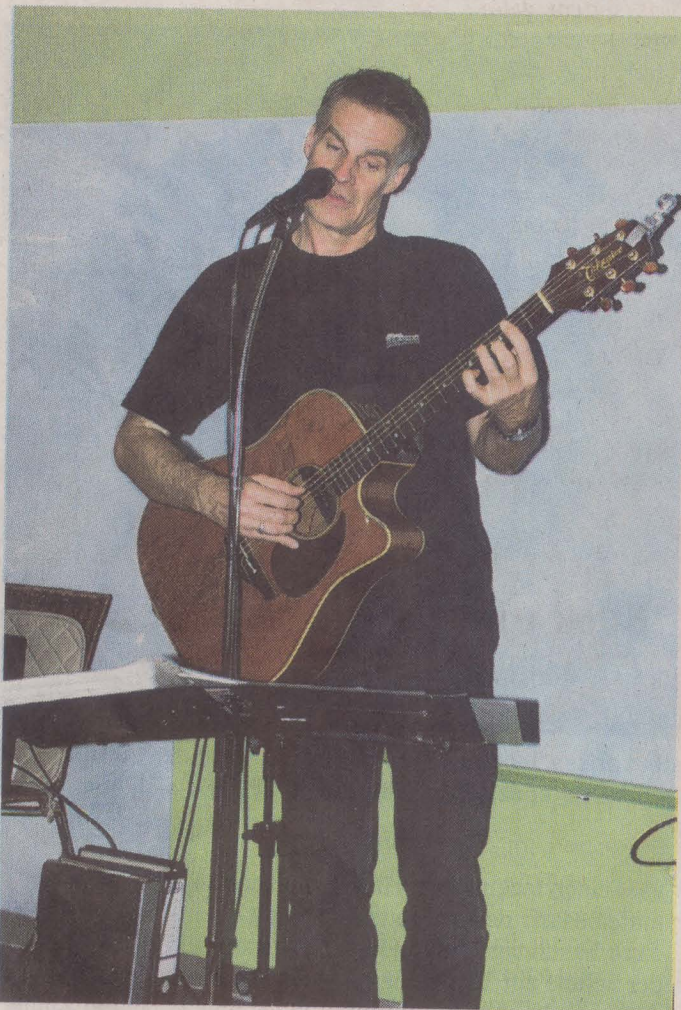


Hofheimer Zeitung, 14. 10. 2008

Songs bekannter und unbekannter Größen

Jay Schreiber gastierte im Café Flot



Vollblutmusiker Jay Schreiber. Foto: sit

HOFHEIM (red) – Ein Mann, sorgten am Donnerstagabend eine Gitarre und eine unglaublich emotionale Stimme im Kulturcafé Flot für Stimmung: Jay Schreiber, der Voll-

blutmusiker aus Mainz, sang Songs von hierzulande unbekanntem Größen wie den Amerikanern Townes van Zandt und John Meyer, aber auch Lieder von Norah Jones, Bob Dylan und Neil Young.

Der einfühlsame Musiker steht inzwischen seit mehr als 20 Jahren auf Deutschlands Bühnen. „Mir ist es egal, ob ich auf einer riesigen Bühne stehe oder in einem kleineren Raum – ich habe immer Spaß daran, vor Publikum zu spielen“, so Schreiber. Offen und entspannt nahm er während den Stücken immer wieder Kontakt mit seinem Publikum auf, das sich vom stimmgewaltigen Auftritt begeistert zeigte. Für Jay Schreiber war der Auftritt im Kulturcafé eine Art Reise in die Vergangenheit: „Vor etwa 15 Jahren habe ich hier schon einmal gespielt“, erinnert sich der Wahl-Mainzer. Er komme immer wieder gern nach Hofheim ins Flot, unterstütze er doch den Ansatz des alkoholfreien Kulturcafés. Das Flot selbst setzte mit dem Konzert konsequent sein Ziel durch, wieder vermehrt kulturelle Veranstaltungen anzubieten.